

Quelle: [Unsere Kinder](#), Ausgabe 6/15, Lisa Kneidinger

"Quo vadis Professionalisierung?" In diesem Band widmen sich renommierte Autorinnen und Autoren mit zahlreichen Beiträgen der Frage nach dem "Wohin" innerhalb einer sozialpädagogischen Entwicklung, herausgegeben von der Vorstandsvorsitzenden des Pestalozzi-Fröbel-Verbandes Eva Hammes-Di Bernardo und Vorstandsmitglied Charis Förster.

Nach einer Standortbestimmung im gegenwärtigen Professionalisierungsdiskurs beschäftigt sich der zweite Abschnitt mit notwendigen Kompetenzen pädagogischer Fachkräfte. Zum einen wird dabei die Sicht der Kinder eruiert, wobei sich die Frage stellt, was gute PädagogInnen können sollten. Zum anderen wird das Berufspraktikum der Fachschulausbildung thematisiert. Neben anderen beschreiben Klaus Fröhlich-Gildhoff und Dörte Weltzien vom Zentrum für Kinder- und Jugendforschung ihr hervorragend strukturiertes Modell der "Kernkompetenzen frühpädagogischer Fachkräfte".

Der letzte Teil befasst sich mit Qualifizierung im Sinne einer Aufgabe von Fort- und Weiterbildung, einschließlich der vergleichenden Darstellung diverser Maßnahmen im europäischen Vergleich.

Dieses Buch gibt einen guten Überblick über den aktuellen Diskurs zu Professionalität und Professionalisierung. Es hilft PädagogInnen dabei, souverän und verlässlich auf die Bedürfnisse junger Kinder einzugehen.

Siehe auch:

<http://www.biblio.at/literatur/rezensionen/opac.html?action=search&nachname=&isbn=&vorname=&schlagwort1=&titel=Qualifikation+in+der+Fr%FChp%E4dagogik>